



Protokoll

20. Vorstands- und Projektausschusssitzung des Leader-Vereins Oststeirisches Kernland

Datum: 06.12.2011, 19-22 Uhr

Ort: Physik-Museum, Schloss Pöllau bzw. Sitzungssaal, Gemeindeamt Pöllau

TeilnehmerInnen:

7 Vorstand-Mitglieder

8 Projektausschuss-Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Ölmühle Fandler - Änderung der Projektgesamtkosten
5. Meisterwelten - kommentiert von Mag. Gerald Gigler, Abteilung 16
6. Erneuerbare Energie / Klimawandel bzw. Biodiversität/Klimawandel/Naturgefahren -
Rahmenantrag der LAG Bergregion Obersteirisches Ennstal
7. Allfälliges

Ergeht an alle Projektausschuss- und Vorstandsmitglieder.

Erstellt am 19.12.2011 von Sandra Berghofer.

Umfang: 5 Seiten



1. Begrüßung

Obmann BGM Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

BGM Josef Singer bedankt sich für die Führung von Dr. Peter Maria Schuster durch das Physik-Museum im Schloss Pöllau sowie für die Möglichkeit, die letzte Projektausschuss- und Vorstandssitzung 2011 in den Räumlichkeiten des Gemeindeamts Pöllau abzuhalten.

2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung

Das **Wegeprojekt Tiefenbach** wurde eingereicht. Derzeit liegt noch keine schriftliche Stellungnahme dazu vor.

3. Beschlussfassung über das Protokoll zur 18. Projektausschuss- und 20. Vorstandssitzung

Obmann BGM Josef Singer stellt die Frage, ob das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung an alle Mitglieder ergangen ist und ob dazu Fragen offen stehen.

Beschluss:

Es wird einstimmig festgestellt, dass das Protokoll ordnungsgemäß ergangen ist, keine offenen Fragen bestehen, die Inhalte richtig wieder gegeben wurden und daher das Protokoll bestätigt werden kann.



4. Ölmühle Fandler

Das Projekt der Ölmühle Fandler wurde im Rahmen eines Umlaufbeschlusses im Februar 2011 bereits genehmigt.

Mittlerweile wurde die 1. Bauphase abgeschlossen, diese umfasst die Produktions- bzw. Lagerhalle. Der 2. Bauabschnitt wurde erst im Sommer 2011 konkreter geplant und umfasst neben den Verkaufsräumlichkeiten und Büros auch einen Seminarraum inkl. Küche, wo auch Kochkurse stattfinden sollen. Im Zuge dieser Planungen kam es zu einer geschätzten Kostenerhöhung auf EUR 5.008.703,-. Somit erhöht sich auch der angenommene Förderungsbetrag von EUR 652.800,- auf EUR 876.500,-.

Beschluss:

Die Erhöhung der Gesamtkosten und damit die Erhöhung des Fördervolumens wird einstimmig beschlossen.

5. Meisterwelten

Die Marke der Meisterstrasse liegt in privater Hand. Das Bundesministerium möchte nicht mehr die Markeninhaber bzw. die reine Kataloggestaltung fördern. Außerdem sollte das Projekt mehr in Richtung Regionalentwicklung ausgerichtet werden.

Da die bestehende Marke nicht zum Verkauf steht, wurde ein eigenes Konzept „Meisterwelten“ entwickelt. Eine Genossenschaft soll gegründet werden, die sich aus den beteiligten Mitgliedsbetrieben und den Leader-Regionen zusammensetzt. Markeninhaber ist die Genossenschaft und damit die Mitglieder selbst. Die Marke wurde bereits geschützt und das Projekt vorgenehmigt.

Das Projekt zielt nicht direkt auf die Absatzförderung ab, sondern vielmehr auf die Stärkung des Bewusstseins und der Innovationskraft der heimischen Handwerksbetriebe. Der Innovationsprozess wird vom Campus 02 und der Wirtschaftskammer Steiermark unterstützt. Es soll ein Mehrwert für die Klein- und Mittelbetriebe nach aussen geschaffen werden. Bei der Auswahl der Betriebe wird besonders auf die Qualität und die regionale Ausgewogenheit bedacht genommen. Die Arbeit nach aussen werden Gebietsbetreuer übernehmen. Welche Betriebe tatsächlich ausgewählt werden, wird im Vorstand der Genossenschaft bestimmt. Wobei die Betriebe nur Mitglied werden können, wenn die Leader-Region Mitglied der Genossenschaft ist.



Die Genossenschaft möchte mit 50 Betrieben starten. Um das Projekt positiv auch ohne Förderung führen zu können, benötigt man 180 Mitgliedsbetriebe. Die Mitgliedsbetriebe erhalten für ihren Beitrag eine Grundausstattung (CD-Manual, Texte, Fotos etc.) sowie die Basisleistungen (wie die kostenlose Markennutzung, gemeinsame Werbemittel sowie Netzwerktreffen und -veranstaltungen). Zusatzleistungen wie strategische Kooperationen zur Kundenbindung können im Sinne eines Baukastensystems zugekauft werden.

Das Kooperationsprojekt erhält eine 70 %ige Förderung. Um sich als Leader-Region beteiligen zu können ist ein einmaliger Genossenschaftsanteil von EUR 800,- sowie ein jährlicher Beitrag von EUR 2.000,- zu leisten. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jährlich mit einer Kündigungsfrist von 1 Monat möglich.

Diskussion:

Es sollte eine Staffelung der Mitgliedsbeiträge für die Betriebe aufgrund der Unternehmensgröße angedacht werden.

Beschluss:

Die Mitgliedschaft an der Genossenschaft wird einstimmig für 3 Jahre (bis 2013) beschlossen. Sollte sich im 1. Jahr zeigen, dass kein Interesse seitens der regionalen Betriebe besteht, sollte die Mitgliedschaft gekündigt werden. Es wird dabei eine Mindestanzahl von etwa 5 Betrieben aus dem Oststeirischen Kernland angenommen.

6. Erneuerbare Energie / Klimawandel bzw. Biodiversität/Klimawandel/Naturgefahren - Rahmenanträge der LAG Bergregion Obersteir. Ennstal

Mag. Gerald Gigler berichtet, dass im Leader-Programm eine bestimmte Summe für die Forstwirtschaft reserviert wurde. Dabei geht es um die Maßnahmen 411.125a Infrastruktur im Zusammenhang zur Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft – Bereich Forstwirtschaft sowie um die Maßnahme 413.323d Forst (Kulturerbe Forst). Die Zuständigkeit liegt bei der Fachabteilung 10C, DI Michael Luidold.

Da es sich bei derartigen Projekten meist um Kleinstprojekte handelt, wird von der LAG Bergregion Obersteirisches Ennstal ein Rahmenantrag für alle steirischen LAGs eingebracht. Die notwendigen Detailanträge, die Abwicklung bzw. die Abrechnung erfolgen dann direkt zwischen dem jeweiligen Projektträger und der betroffenen Förderstelle.



Die Bezirksforstinspektoren betreuen dieses Projekte. In der Bezirkshauptmannschaft liegen auch die entsprechenden Richtlinien auf.

Die Förderung bei „Erneuerbare Energie / Klimawandel“ liegt bei 50% und bei „Biodiversität/Klimawandel/Naturgefahren“ bei etwa 55-60%.

Beschluss:

Die Teilnahme an den beiden Rahmenanträgen der LAG Bergregion Obersteirisches Ennstal wird einstimmig beschlossen.

7. Allfälliges

Physik-Museum

Die Projektausschuss- und Vorstandsmitglieder zeigen sich beeindruckt vom Museum und der Arbeit von Dr. Peter Maria Schuster. Es wird nochmals bekräftigt, dass das Projekt absolut förderungswürdig ist. Mag. Gerald Gigler berichtet, dass erfahrungsgemäß ca. 10% der reservierten Fördermittel nicht abgeholt werden. Frühestens wird dies allerdings erst im Herbst 2012 abschätzbar sein. Sollte dadurch eine Möglichkeit entstehen, werden die Fördermittel für das Physik-Museum reserviert. Dennoch bittet er, die Laufzeit der Projektes formal zu verlängern und innerhalb des Oststeirischen Kernlandes abzuschätzen, ob auch hier Fördermittel möglicherweise nicht abgeholt werden.

Information- und Bewusstseinsbildung, cittá slow Hartberg

Mag. Gerald Gigler berichtet, dass das Projekt genehmigt wurde und bereits der unterschriebene Vertrag vorliegt. Es wurden Mittel der Abteilung 16 reserviert, man möchte aber noch abwarten, ob eventuell auch Mittel aus dem Tourismus dafür in Frage kommen. Sollte diese Entscheidung nicht in den nächsten Tagen fallen, wird er eine Kopie des Vertrages an die Projektträger zur Durchsicht schicken.

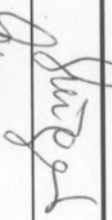
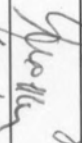
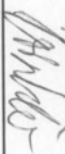

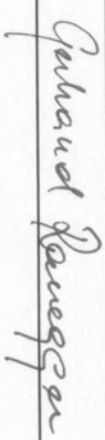
Leader-Leistungsbilanz

Es wurde ein Brief mit Terminanfrage an die Landeshauptleute gesendet, um Ihnen die Leader-Arbeit der 6 oststeirischen Regionen zu präsentieren. Leider gibt es dazu bisher keine Rückmeldung. Lt. BGM Josef Singer soll bis Jänner abgewartet werden. Mag. Gerald Gigler informiert darüber, dass die Rahmenbedingungen für Leader bereits in einem Verordnungsentwurf der EU vorliegen. Die Regionalmanagements entwickeln derzeit Leitbilder, die künftig kompatibler zu den Regionalen Entwicklungsplänen (REPs) sein sollen.

Projektausschuss- und Vorstandssitzung EU-LEADER Region Oststeirisches Kernland

06.12.2011, 19 Uhr
Physik-Museum, Schloss Pöllau

Teilnehmerliste

TeilnehmerIn	eMail	Telefon-Nr.	Unterschrift
Bgm. Singer Josef	office@tiefenbach.at	03334 / 2285	
Bgm. Schaffler Johann	gde@baierdorf-anger.steiermark.at	0664 / 182 00 14	
Bgm. Winkler Franz	gde@schoenegg-poellau.steiermark.at	0664 / 15 34 152	
Almer Otmar	almer@otmar.at	03175 / 7102	
Bgm. Marterer Erwin	gde@pischelsdorf.steiermark.at	0664 / 42 32 089	entschuldigt
Pörtl Alois	a.poeltl@aon.at	0664 / 20 45 688	
Bgm. Lind Josef	gde@kaibing.steiermark.at	0664 / 26 39 339	entschuldigt
Schlagbauer Stefan	office@michlhof.at	0664 / 25 25 905	
Ranegger-Strempl Gertraud	ranegger@aon.at	0664 / 73 49 91 85	

Buchgraber Anna direktion@hs-anger.at 0664 / 96 05 965 Anna Buchgraber

Schneider Gerlinde g.schneider1@aon.at 0664 / 87 08 545 entschuldigt

Gaugl Gabriele gemeinde@hartberg.at 0664 / 142 57 75 G. Gaugl

Bgm. Josef Rath gde@grosssteinbach.steiermark.at 0664 / 53 23 412 J. Rath

Bgm. Erich Prem gde@gersdorf-feisritz.steiermark.at 0676 / 86 66 38 46 E. Prem

Bgm. Hermann Grassl gde@hartl.steiermark.at 0664 / 11 36 862 H. Grassl

Bgm. Hubert Höfler hubert.hoeffler@anger.st 03175 / 2211 H. Höfler

Bgm. Johann Schirrhofer gde@poellau.steiermark.at 03335 / 3777 J. Schirrhofer

Bgm. Franz Hofer gde@stubenberg.steiermark.at 0664 / 324 10 50 F. Hofer

Manfred Pailer info@gruene-au.at 03332 / 63 277 M. Pailer

Franz Grabenhofer f.grabenhofer@aon.at 0664 / 122 02 76 F. Grabenhofer

Hannes Leitner familie@leitnerhof.at 0676 / 55 19 729 H. Leitner

Werner Kojan kojjan@utanet.at 0664 / 38 32 765 entschuldigt

Christian Rechberger christian_rechberger@yahoo.de 0664 / 65 21 753 C. Rechberger

Rainer Dunst r.dunst@a1.net 0664 / 14 20 600 R. Dunst

BGM Franz Pötscher poetscher@hartberg-umgebung.steiermark.at 0664 / 43 56 380 F. Pötscher

Gerald Pötscher gerald.poescher@stmk.or.at 0660 58772 508 G. Pötscher

